



# Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2023 Nr. 536

8. November 2023

## **Ausschreibung einer Abordnungsstelle im Bayerischen Landesamt für Schule – Referat 3.4 Qualitätsagentur**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

**vom 24. Oktober 2023, Az. VII.8-M8001.0/81/13**

In der Abteilung 3 – Qualitätsagentur des Bayerischen Landesamts für Schule in Gunzenhausen ist zum Schulhalbjahr 2024 folgende Stelle im Rahmen einer unterhältigen Teilabordnung (40 %) von in der Regel fünf Jahren zu besetzen:

**Referentin/Referent (m/w/d)  
im Referat 3.4 „Evaluation - Koordination und Begleitung“  
(Schwerpunkt: Förderschulen)**

Das Landesamt für Schule ist zum 1. Januar 2017 in Gunzenhausen als eine dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus unmittelbar nachgeordnete Behörde errichtet worden und beschäftigt mittlerweile rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Referat ist in enger Abstimmung mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowohl für die konzeptgetreue Umsetzung der externen Evaluation an den staatlichen Schulen in Bayern als auch für die Qualifizierung und Betreuung der Evaluatorinnen und Evaluatoren zuständig.

Aufgabenbeschreibung:

- Betreuung und Beratung der Evaluationsteams hinsichtlich der Praxis der Evaluation, insbesondere der konzeptgetreuen Durchführung, der sachgerechten Datenerhebung und der Erstellung der Evaluationsberichte
- Mitwirkung bei der Auswahl und Qualifizierung der Evaluatorinnen und Evaluatoren
- Enge Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Referaten in der Abteilung
- Kooperation mit und Unterstützung der Schulaufsicht in Fragen der externen Evaluation

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich an Förderschulen tätige, verbeamtete Lehrkräfte des Freistaats Bayern der Besoldungsgruppen A 13 oder A 13 mit Amtszulage und an Förderschulen vergleichbar tarifbeschäftigte Lehrkräfte in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Bayern.

Vorausgesetzt werden:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik
- Mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft an einer Förderschule
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen, insbesondere nachgewiesen durch die aktuelle dienstliche Beurteilung
- Fundierte Kenntnisse über das bayerische Konzept zur externen Evaluation
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in den Bereichen Schulentwicklung und Inklusion
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit theoretischen Fragen zu Schule und Bildung

- Aufgeschlossenheit gegenüber der Arbeit mit Methoden der empirischen Bildungsforschung
- Fähigkeit und Bereitschaft zum Arbeiten im Team
- Sicheres und angemessenes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck sowie in den gängigen Kommunikationstechniken

Vorteilhaft sind:

- Erfahrungen als Evaluatorin/Evaluator
- Erfahrung als Referentin/Referent in der Lehrerfortbildung

Es wird darauf hingewiesen, dass Reisetätigkeiten anfallen. Nach einer Einarbeitungszeit ist eine anteilige Erbringung der Tätigkeit im Homeoffice möglich.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332).

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg an das Bayerische Landesamt für Schule (Referat 1.1), Stuttgarter Straße 1, 91710 Gunzenhausen, Herrn Dr. Gert Riedel zu richten.

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link: [Datenschutzhinweise zu Ihrer Bewerbung.pdf \(bayern.de\)](#).

Für Auskünfte zur Tätigkeit steht Ihnen Herr Katzenberger (Tel.: 09831 686-160), für sonstige Fragen Herr Dr. Riedel (Tel.: 09831 686-113) gerne zur Verfügung.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

**Impressum****Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

**Technische Umsetzung:**

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

**Druck:**

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

**ISSN 2627-3411****Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:**

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern [www.verkuendung.bayern.de](http://www.verkuendung.bayern.de) veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.